

5. GROSSGLOCKNER ULTRA-TRAIL®: 26. BIS 28. JULI 2019 REKORD-TEILNEHMERZAHL ZUM JUBILÄUM

- 500 Trailrunner bei der GGUT-Premiere 2015, mehr als 1.800 Starter 2019
- GGUT unter den Top-10 der beliebtesten Trailruns in Europa
- Nr. 1 der Welt und Läufer aus 40 Nationen am Start
- Schnee auf der Strecke kann neuen Streckenrekord bringen
- 4 Strecken mit Distanzen von 110 km bis 30 km
- So profitiert die Region rund um den Großglockner vom GGUT

16 Tage vor dem Start des 5. Großglockner Ultra-Trail® fand im Tauern Spa Kaprun ein Mediengespräch zum Jubiläum des anspruchsvollsten Ultra-Trail der Ostalpen statt. Mit dabei **Leo Bauernberger**, GF SalzburgerLand Tourismus, **Christoph Bründl**, Obmann TVB Kaprun, sowie **Manfred Gaßner**, Bürgermeister von Kaprun. OK-Chef **Hubert Resch** und der zweifache GGUT-Sieger **Klaus Gösweiner** (St) gaben ein Update zur Strecke.

„Die Glocknerrunde ist in einem sehr guten Zustand. Der viele Schnee wird den Lauf für die Besten sogar schneller machen, weil man bergab auf der kompakten Schneedecke ordentlich Gas geben kann. Trotz des unfassbaren Streckenrekords aus dem Vorjahr von Tom Farbmacher, der die 110 Kilometer und 6.500 Höhenmeter in 14:25 Stunden absolviert hat, könnte heuer diese Marke sogar fallen. 10 bis 15 Minuten könnten durchaus drin sein. Gute Wetterbedingungen vorausgesetzt“, ist Klaus Gösweiner, der in diesem Jahr beim GGUT als Lauf-Coach für 29 für den Lauf akkreditierte internationale Journalisten agiert.

Die Region Zell am See-Kaprun, Kals am Großglockner und Uttendorf rund um den höchsten Berg Österreichs profitiert von der Trailrunning-Community, die der GGUT aus aller Herren Länder magisch anzieht (Läuferinnen und Läufer aus 40 Nationen stehen heuer am Start) nachweislich. „Im Schnitt hat jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer eine Begleitperson mit und bleibt für 3,6 Tage in der Region“, sagt Organisator Hubert Resch, der dies anhand einer repräsentativen Umfrage erheben ließ. „Vom 200.000 Euro-Gesamtbudget unseres Events fließen 100.000 via Nächtigungen, Catering, Transport, etc. in die Region zurück.“

Der GGUT soll weiterhin langsam und organisch wachsen. Im Jahr 2015 waren 500 am Start, 800 waren es 2016, 1.200 im Jahr 2017, im Vorjahr 1.500, für heuer haben sich schon mehr als 1.800 angesagt. Resch: „Wir können und wollen noch bis 2.000, maximal 2.500 Teilnehmer wachsen – mehr sollen es nicht werden. Wir sind in einer hochalpinen Region und da sind die Qualität der Versorgung und die Sicherheit enorm wichtig.“

Genau diese Qualität trägt zum sensationellen Ruf des GGUT innerhalb der Trailrunning-Community bei. „Mittlerweile sind wir auf Augenhöhe mit den größten Ultra-Läufen Europas“, erklärt Hubert Resch stolz. „In einer Umfrage des deutschen Trailmagazins, an der sich 3.000 Leser beteiligten, beantworteten 20 Prozent auf die Frage, welches Trail-Rennen fasziniert dich und möchtest du unbedingt laufen, mit Großglockner Ultra-Trail. Damit sind wir in den Top-10 Europas.“

Manfred Gassner, Bürgermeister Kaprun: „Der Großglockner Ultra-Trail pass besonders gut nach Kaprun, das von seiner Geschichte her ja ein Bergsteigerdorf war und ist. Es freut mich sehr, wie dieser Lauf wächst und ich gratuliere zum kleinen Jubiläum. Die Bevölkerung steht jedenfalls voll hinter diesem Trailrunning-Event, weil diese Community

einfach zu uns in diese Gegend passt. Man spürt die Wertschätzung, die diese Athleten für unsere Natur mitbringen. Schön wäre, wenn ihr uns der GGUT auch noch die WM im Trailrunning bringen könnte, dann wären wir wieder ein WM-Ort.“

Christoph Bründl, Obmann TVB Kaprun: „Kaprun ist stolz, diese einzigartige Veranstaltung zu haben. Mittlerweile ist der Großglockner Ultra-Trail zu unserer größten Sommerveranstaltung avanciert. Unsere Region ist ja ein Paradies für Trailrunner, Menschen, die diesen Lauf ja größtenteils nicht bestreiten, um zu gewinnen, sondern um die Stille der Natur zu erfahren und Grenzerfahrungen zu machen. Der Spirit dieser Community ist ansteckend für uns alle im Ort. Der GGUT ist ein faszinierendes Produkt, dass einen im positiven Sinn Verrückten, wie Hubert Resch, gebraucht hat, um Wirklichkeit zu werden. Wir freuen uns heute schon auf die nächsten 5 Jahre GGUT!“

Leo Bauernberger, GF SalzburgerLand Tourismus: „Der Großglockner Ultra-Trail hat Trailrunning in unser schönes SalzburgerLand gebracht, mittlerweile haben wir 6 große Trailrunning-Events im Jahr. Dabei ist der GGUT der größte und etablierteste und das mit diesem gesunden, organischen Wachstum in den vergangenen 5 Jahren. Davon bin ich ein großer Fan, weil es zum SalzburgerLand passt, zu unserer Naturverbundenheit, zu unserem Bemühen Veranstaltungen naturschonend abzuwickeln. Wir haben 14 Millionen Übernachtungen im Salzburgerland, das Outdoor-Sporterlebnis ist dabei unsere größte Hauptattraktion. Unser Angebot an den GGUT ist, dass wir in Zukunft noch mehr gemeinsame Sache werden. Danke an die Veranstalter, die Sponsoren und die vielen freiwilligen Helfer in unserer Region, die ihre Arbeit fantastisch machen.“

FACT-SHEET GROSSGLOCKNER ULTRA-TRAIL® 2019

ALLGEMEINES

- Charakteristik des Laufs

Sehr anspruchsvoller Trail-Running Event im hochalpinen Gelände rund um den Großglockner (3798 m) mit vielen technisch schwierigen Passagen, drei Pässen über 2.500 m und einem Pass über 2.800 m.

- 4 Distanzen

- Großglockner Ultra-Trail: 110 km
- Großglockner Trail: 75 km
- Kalser Tauern Trail: 50 km
- Weisse Gletschwelt Trail: 30 km

- Höhenmeter

- Großglockner Ultra-Trail: 6.500 hm
- Großglockner Trail: 4.000 hm
- Kalser Tauern Trail: 2.000 hm
- Gletscherwelt Trail: 1.000 hm

- 5 Disziplinen

- Einzelstarter Großglockner Ultra-Trail
- Einzelstarter Großglockner Trail
- Einzelstarter Kalser Tauern Trail

- Einzelstarter Gletscherwelt Trail
- Staffette GGUT 110/2 (60km, 4.500 hm / 50 km, 2.000 hm)

SPITZENLÄUFER

Mit dabei beim Großglockner Ultra-Trail 2019 sind internationale Stars der Trailrunning-Szene – ein Überblick (Stand Ende Juni 2019):

- Pau Capell (ESP) THE NORTH FACE, aktuelle Nr. 1 der Welt
- Jordi Baus Gamito (ESP) Compressport, aktuelle Nr. 3
- Jiri Cipa (CZ), Salomon/ Suunto
- Tom Farbmacher (AUT) Salomon Running Austria
- Florian Reichert (GER) Salomon Running Deutschland
- Scott Hawker (NZL) Team Vibram
- Martin Halasz (SVK) Slovak Ultra Trail
- Markus Stock (AUT) DYNAFIT
- Florian Grasl (AUT) Boa Running Team
- Matthias Baur (GER) Salomon Running Deutschland
- Philip Brugger (AUT) Salomon Running Austria
- Gerhard Schiemer (AUT) Naturfreunde Bad Vösendorf
- Andrei Tale (ROU) Datacor Running Team
- Nicolae Balan (ROU) Datacor Running Team
- Kristin Berglund (AUT) Salomon Running Austria
- Marlene Haukoy (NOR) DYNAFIT
- Eva Sperger (GER) Team Gore Wear
- Sandra Koblmüller (AUT) Salomon Running Austria
- Anna Comet (ESP) DYNAFIT
- Lukas Bunzel (GER) Salomon Running Deutschland

LAUF-KATEGORIEN / WERTUNG

- Unterschiedliche Kategorien

- Großglockner Ultra-Trail, Glocknertrail, Kalser Tauern Trail und Gletscherwelt Trail:
Herren: Jahrgang 1978-1998 / 1968-1977 / 1958-1967 / 1957 und früher
Damen: Jahrgang 1978-1998 / 1968-1977 / 1958-1967 / 1957 und früher
- Stafette GGUT 110/2
Herren, Damen, Mixed; keine Altersklassen

- Bestzeiten 2018

- Großglockner Ultra-Trail GGUT 110 km
Herren: Thomas Farbmacher (AUT): 14:25:41,6 Stunden (Streckenrekord)
Damen: Kristin Berglund (AUT): 17:03:15,0 (Streckenrekord)
- Großglockner Trail GGT 75 km
Herren: Hannes Namberger (GER): 8:01:38,0
Damen: Meryl Cooper (UAE): 11:07:27,9
- Kalser Tauern Trail KTT 50 km
Herren: Florian Reichert (GER): 4:37:13,8 (Streckenrekord)
Damen: Irén Tiricz (HUN): 5:35:59,2 (Streckenrekord)

- Gletscherwelt Trail 30 km
Herren: Christian Kreidl (AUT): 2:49:27,1 (Streckenrekord)
Damen: Marcela Vasinova (AUT): 3:35:24,2
- Stafette GGUT 110/2
Pau Capell (ESP) und Gedimimnas Grinius (LTU): 13:16:32,6

ORGANISATORISCHES

- Start

- Freitag, 26. Juli, 22.00 Uhr: GROSSGLOCKNER ULTRA-TRAIL® in Kaprun
- Samstag, 27. Juli, 05.15 Uhr: GROSSGLOCKNER TRAIL in Kals am Großglockner
- Samstag, 27. Juli, 07.00 Uhr: KALSER TAUERN TRAIL in Kals am Großglockner
- Samstag, 27. Juli, 08.00 Uhr: WEISSEE GLETSCHERWELT TRAIL am Staudamm Weissee

- Ziel:

für alle Distanzen am Schaufelberg-Parkplatz in Kaprun

- Shuttlebus

Abfahrt ist jeweils am Schaufelbergparkplatz im Start-/Zielgelände in Kaprun:

- 2.45 Uhr Kaprun -Kals für GGT 75
- 4.30 Uhr Kaprun - Kals für KTT 50
- 6.00 Uhr Kaprun - Weissee für GWT 30

- Erste Zieleinläufe (Samstag, 27. Juli)

- ca. 10.30 Uhr: Läufer der Staffette GGUT 110/2
- ca. 10.45 Uhr: Läufer des GLETSCHERWELT TRAILS
- ca. 11.45 Uhr: Läufer des KALSER TAUERN TRAILS
- ca. 13 Uhr: Läufer des GROSSGLOCKNER TRAILS
- ca. 13.15 Uhr: Läufer des GROSSGLOCKNER ULTRA-TRAILS

- Siegerehrung

Samstag, 27. Juli, 21.00 Uhr am Schaufelberg-Parkplatz in Kaprun

SICHERHEIT & VERSORGUNG

- Pflichtausrüstung

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet eine, für die jeweilige Distanz vorgegebene, Pflichtausrüstung mit sich zu führen. Neben entsprechender Kleidung etc. gehören zu dieser sicherheitsrelevante Ausrüstungsgegenstände wie Stirnlampe, Erste Hilfe Set, Rettungsdecke oder Biwaksack sowie eine Signalpfeife. Die Pflichtausrüstung wird bei der Startnummernabholung überprüft, weitere stichprobenartige Kontrollen sind während des Rennens und im Ziel jederzeit möglich. Fehlt die Pflichtausrüstung (ganz oder in Teilen), erfolgt die Disqualifikation.

- Strecke, Markierung, Änderungen

Die Strecke führt über offizielle Wege mit den üblichen Markierungen, an besonders unübersichtlichen Stellen sind vom Veranstalter zusätzlich Pfeile angebracht. Die markierten Wege dürfen nicht verlassen werden. Öffentliche Straßen sind nur teilweise gesperrt und gesichert, bei Benützung öffentlicher Straßen gilt die StVo.

Bei vorzeitiger Aufgabe des Rennens sind die Teilnehmer verpflichtet, sich beim Info-Point im

Start-/Zielbereich abzumelden.

Bei schlechtem Wetter und aus Sicherheitsgründen kann die Wettkampfleitung jederzeit Änderungen der Strecke vornehmen. In diesem Falle können auch die Zeitlimits angepasst werden. Bei Streckenänderungen wird die Zeitmessung so weit wie möglich weitergeführt. Zudem behält sich die Wettkampfleitung das Recht vor, den laufenden Wettkampf abubrechen.

Bei zu schlechten Witterungsbedingungen (sehr starke Regen- oder Schneefälle in den Höhenlagen, extreme Gewittergefahr...), kann der Start maximal um einige Stunden verschoben werden. Über diese Zeit hinaus muss der Bewerb abgesagt werden.

- Medizinische Versorgung

Vor Ort sind Bergretter, medizinische Helfer und Ärzte im sogenannten „Sanitätsdienst“ im Einsatz. Sanitätsposten sind auf dem Streckenplan vermerkt, Bergrettungsposten auf der gesamten Strecke an neuralgischen Posten im Einsatz. Zusätzlich ist für die Veranstaltung eine Notrufnummer eingerichtet (auf Startnummer und Streckenplan sichtbar). Im Ziel Der Sanitätsdienst hat das Recht, Teilnehmer mit ungenügender Ausrüstung oder diejenigen welche Gefahr laufen, sich gesundheitlich zu schädigen, für eine bestimmte Zeit oder endgültig aus dem Rennen zu nehmen.

- Verpflegung

Insgesamt warten vier Basis-Verpflegungsstellen und 2 Große Verpflegungsstellen auf die Läufer. Hinzu kommen vier zusätzliche Wasserstellen. Warme Speisen, Brot, Käse, Wurst oder Speck sowie Kuchen und dergleichen sind typische Produkte aus den jeweiligen Regionen, durch die der GGUT führt.

PARTNER & SPONSOREN

- **Titelsponsor:** DYNAFIT
- **Austragungsorte:** Kals am Großglockner, Zell am See-Kaprun, Uttendorf-Weißsee
- **Sponsoren:** TVB Osttirol, Alpinsport Gratz, Intersport Bründl, Raiffeisen, Julbo
- **Partner:** Glocknerhaus, Großglockner Hochalpenstraße, Alpengasthof Lucknerhaus, Sportograf.com, Berghotel Rudolfshütte, Verbund AG
- **Zeitmessung:** Datasport

VERANSTALTER

Resch Alpine Sport Events GmbH

Sierningstraße 2a
A-2734 Puchberg

Weitere Informationen unter <http://www.ultratrail.at>

